AGRAR Plus NEWS

Nr. 115 1/2024

Österreichische Post AG
MZ 02Z030460M
AGRAR PLUS GmbH, Grenzgasse 10,
3100 St. Pölten

# Wasserstoff - ein Baustein auf dem Weg zur Energiewende

Elektrolyseur bei der Forschungsanlage "underground sun.storage" der RAG, wo Wasserstoff in ein leeres Erdgaslager eingebracht wird.

Fotoquelle: AGRAR PLUS

Wasserstoff ist einer der großen Hoffnungsträger, um langfristig die Abhängigkeit von fossilen Energiequellen zu beenden und gleichzeitig die Ökologisierung der Wirtschaft voranzutreiben. Aus Wasserstoff gewonnene Energie ist vielseitig verwendbar und vor allem sauber. Es spricht also viel dafür, verstärkt auf Wasserstoff zu setzen, etwa in der Industrie, dem Flugverkehr, dem LKW Langstrecken- und Schwerverkehr sowie der Speicherung elektrischer Energie. An Wasserstoff führt kein Weg vorbei - weder bei der Energiewende, beim Klimaschutz oder bei der Nachhaltigkeit, noch wenn es um Innovation, Wirtschaftswachstum, Wettbewerbsfähigkeit und Arbeitsplätze geht.

**Seite 2: Birnbaumschnitt von alten Mostbirnbäumen**

**Seite 3: AGRAR PLUS Weinviertel in die neue „DORN" integriert**

**Seite 3: Glosse**

**Seite 4: Projektmitarbeiter gesucht**

Europa setzt auf die Verwendung von sogenanntem grünem Wasserstoff, der mithilfe erneuerbarer Energien hergestellt wird. In der Industrie hat er das Potenzial, fossile Brennstoffe etwa bei der Produktion von Stahl, Glas, Kunststoff oder Ammoniak zu ersetzen. Weiters eignet er sich hervorragend als Prozessgas für verschiedene Anwendungen.
Wasserstoff kann aber auch als Zwischenspeicher für elektrischen Strom dienen. Überschüssige elektrische Energie aus anderen Energiequellen, wie Photovoltaik, Wind- oder Wasserkraft, kann dazu genutzt werden, Wasser in Sauerstoff und Wasserstoff zu spalten. Der Wasserstoff kann leicht gespeichert und transportiert werden. Bei Bedarf lässt er sich mithilfe von Brennstoffzellen "rückverstromen". Im Bereich der Mobilität weisen von einer Batterie betriebene E-Fahrzeuge zwar einen höheren Wirkungsgrad auf als solche, die Wasserstoff als Energiequelle nutzen. Letztere haben jedoch den Vorteil, dass damit höhere Reichweiten erzielt werden können und das Tanken bei weitem schneller vonstattengeht. Dadurch eignet sich Wasserstoff hervorragend für Busse, Lkw, Langstrecken-Fahrzeuge, aber auch für den Flug- und Schiffsverkehr. Bedeutung von Wasserstoff für die Wirtschaft in Niederösterreich:
Niederösterreich steht am Beginn einer energiewirtschaftlichen Umwandlung, bei der Wasserstoff eine zentrale Rolle spielen wird. Durch gezielte Investitionen, Forschung und Entwicklung sowie internationale Kooperationen will sich Niederösterreich als führende Region für die neue Technologie etablieren.
**Gastbeitrag von Hubert Schrenk, ecoplus Projektmanager für die Initiative EMI – Energie Mobilität Innovation** **JB**

# Pilotprojekt: Birnbaumschnitt von alten Mostbirnbäumen

„Die Mostbirnbäume prägen das Landschaftsbild unserer schönen Heimat. Sie zu erhalten ist uns daher Auftrag und Antrieb“, erklärte LH-Stv. Stephan Pernkopf anlässlich der Projektvorstellung beim Tag der Streuobstwiese vor zwei Jahren. Als Ziel dieses Projektes ist der Schnitt von 450 Birnbaumriesen vorgesehen. Mit den vorliegenden Anmeldungen wird diese Anzahl demnächst abgearbeitet sein. Der Erfolg dieses Projektes ist auch eng mit der finanziellen Unterstützung durch den NÖ Landschaftsfonds verbunden, wodurch es möglich wurde, dass die Baumbesitzer mit einem Eigenleistungsbeitrag von € 80,- je Baum am Projekt teilnehmen können.
Zwischenzeitlich wurde es durch die finanzielle Unterstützung von „Blühendes Österreich – BILLA gemeinnützige Privatstiftung“ möglich, dass das Projekt nun 2 Jahre weitergeführt werden kann. AGRAR PLUS hat sich mit diesem Projekt gemeinsam mit dem Verein Streuobsterhaltung Mostviertel bei deren Ausschreibung „#streuobst“ beworben. Die Jury hat dieses Projekt positiv beurteilt und dadurch eine Unterstützung von „Blühendes Österreich“ ermöglicht.
Teilnehmen können nur landwirtschaftliche Betriebe, deren Betriebsstandort in einer Gemeinde des Mostviertels liegt. Die Birnbaumriesen müssen einen Brusthöhenumfang von mind. 1,5 m haben. Erste Projekterfahrungen zeigen, dass die geschnittenen Bäume wieder vermehrt Jungholz ansetzen und reichlich Früchte tragen. Rasche Anmeldung ist notwendig, da der Grundsatz gilt: „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“. Informationen zur Antragsstellung und das dazu benötigte Antragsformular finden Sie unter https://birnbaumschnitt-boe.agrarplus.at. **JB**

Durch die Hebebühne des Vereins Streuobsterhaltung Mostviertel wird es möglich, dass die Mostbirnriesen sachgerecht geschnitten werden können. Fotoquelle: AGRAR PLUS

# AGRAR PLUS Weinviertel in die NÖ Dorf- und Stadterneuerungs GmbH „DORN“ integriert

Mit 01.01.2024 wurde das Team von AGRAR PLUS Weinviertel in Hollabrunn von der neu gegründeten NÖ Dorf- und Stadterneuerung GmbH DORN übernommen. Die bestehenden Projekte und behandelten Themen werden jedoch weiterhin professionell und zuverlässig vom erfahrenen Team mit Michael Staribacher, Waltraud Kober und Petra Thürr betreut.

Die Tätigkeitsfelder umfassen unter anderem:

**Kellergassenmanagement**: hier werden alle Agenden rund um die Kellergassen in Niederösterreich gebündelt und mit kompetenten Partnern vorangetrieben.

**Akademie**: die bereits bekannten Ausbildungslehrgänge KellergassenführerInnen, Kräuterkunde, Stadel- und Mühlenakademie finden auch in der neuen Agentur Platz. Ebenso wie Praxis-Seminare rund um die Erhaltung von Kellergassen oder Stadeln.

**Genussregionen**: die Arbeit mit den Genussregionen Weinviertler Getreide und Weinviertler Wild wird wie gewohnt weitergeführt, denn Regionalität steht auch im Fokus der NÖ Dorf- und Stadterneuerung DORN.

Das Team rund um Michael Staribacher ist unter der Telefonnummer 02952/35223 bzw. kellergassen@dorf-stadterneuerung.at erreichbar.

Das Team des Kellergassenmanagements mit LH-Stv. Stephan Pernkopf: Michael Staribacher, Petra Thürr und Waltraud Kober

Fotoquelle: Peter Ramberger

Wir wünschen unseren ehemaligen Kolleg*innen alles Gute und freuen uns auf eine gute, zukünftige Zusammenarbeit für ein innovatives Niederösterreich! **SH**

## Natürliches Wasserstoff-Reservoir in Albanien entdeckt!

**Forschende entdeckten eine riesige Wasserstoff-Gasquelle im Inneren einer Chromit-Mine in Bulqiza, ca. 50 km von der Hauptstadt Tirana enfernt.**

Klimaforscher sind sich einig: Wir müssen die Emission von Treibhausgasen drastisch einschränken, um die Folgen des Klimawandels abzumildern. Bei der Energiewende soll $H_2$ eine Hauptrolle spielen. Denn bei dessen Nutzung entsteht kein klimaschädliches Kohlendioxid als Nebenprodukt. Auf den ersten Blick scheinen die Voraussetzungen gut: $H_2$ ist das häufigste Element im Universum. Allerdings liegt es fast immer als Verbindung vor (etwa in Wasser) und muss daher herausgelöst werden. Das ist in der Regel aufwendig und teuer. Die Entdeckung eines riesigen Reservoirs in Albanien könnte nun allerdings einen Wendepunkt bringen. Jährlich werden mindestens 200 t $H_2$ aus den Stollen der Mine ausgestoßen, was eine der größten bisher aufgezeichneten natürlichen $H_2$-Flussraten darstellt. Der große Wasserstofffluss sei wahrscheinlich auf eine langfristige Akkumulation in dem Reservoir zurückzuführen. „Orte mit ähnlicher Geologie sollten gute Ziele für die Suche nach anderen natürlichen Wasserstoffquellen sein. Das Bergwerk liegt in Ophiolith-Gestein, das aus ursprünglich ozeanischem Krustengestein besteht, aber durch die Verschiebung der Plattentektonik wanderte. Diese Gesteinsart könne wirtschaftlich nutzbare $H_2$-Gasansammlungen beherbergen“, so das Forschungsteam. Doch die Zeit drängt. Gemäß dem Pariser Klimaschutzübereinkommen will die EU bis 2050 klimaneutral sein. Um dies zu erreichen, wäre laut Internationaler Energieagentur bis 2030 die Herstellung von etwa 100 mio. Tonnen emissionsarmem $H_2$ pro Jahr nötig. Also in Albanien hätten wir schon einmal die ersten 0,000002% natürlich gewonnen.

DI Christian Burger
Geschäftsführer AGRAR PLUS

# Projektbetreuer*in
## GESUCHT!

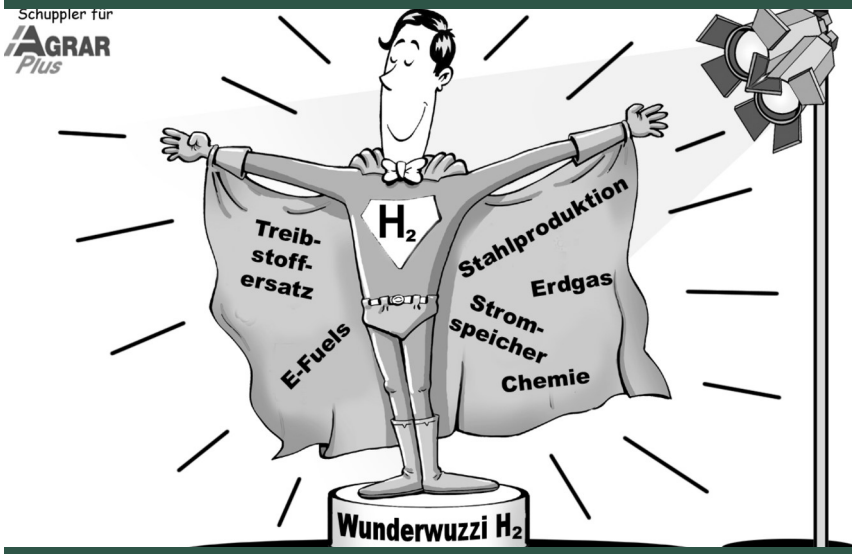
**Aufgabenbereiche:**
•Entwicklung und Begleitung von Gemeinschaftsprojekten, die einen starken Bezug zur Land- und Forstwirtschaft aufweisen
•Entwicklung und Betreuung von Bioenergieprojekten
•Erstellung von Planrechnungen
•Begleitung bei Gesellschaftsgründung
•Finanzierungs- und Förderungsabwicklung
•Begleitung und Kontrolle bei Projektumsetzung
•Fachliche Mitarbeit bei nationalen und internationalen Projekten
•Fachvorträge und Pressearbeit

**Wir bieten Ihnen:**
•Ein interessantes und vielfältiges Aufgabengebiet
•Eine Tätigkeit in einem Unternehmen, das in einem ökologisch nachhaltigen Bereich arbeitet
•Ein dynamisches und motiviertes Team
•Eine flexibel gestaltbare Arbeitszeit
•Selbständiges Arbeiten
•Einschulung
•Arbeitsbeginn sofort möglich

**Ihre Anforderungen:**
•Technische/wirtschaftliche Ausbildung mit Matura (z.B. HTL od. ähnliches)
•Landwirtschaftliche Kenntnisse
•Betriebswirtschaftliche Kenntnisse
•Grundkenntnis in Marketing und Gruppenbetreuung
•Erfahrung mit Präsentationstechniken und Moderation
•Rasche Auffassungsgabe
•Eigeninitiative, Zuverlässigkeit und selbständige Arbeitsweise
•Lernbereitschaft
•Erfahrung mit MS-Office
•Verantwortungsbewusstsein
•Positive Grundeinstellung im Kontakt mit Kollegen und Kunden
•Englisch in Wort und Schrift
•Bereitschaft für Dienstreisen
•Führerschein B und eigenes Auto

Einschlägige Berufserfahrung in einer vergleichbaren Tätigkeit von Vorteil aber nicht Bedingung.
Für diese Position gilt ein Mindestbruttogehalt von € 2.179,18 laut Kollektivvertrag (40 Std. für Schulabgänger bzw. Neueinsteiger).
Überzahlung je nach Erfahrung und Qualifikation möglich. Ihre Bewerbungsunterlagen inkl. Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisse senden Sie bitte an AGRAR PLUS

## C A R T O O N




Wenn wir Ihnen die AGRAR PLUS-NEWS regelmäßig kostenlos zuschicken sollen, rufen Sie bitte +43 (0) 2742/352234

## Theresia Specht neue Mitarbeiterin bei der AGRAR PLUS

Mein Name ist Theresia Elisabeth Specht. Ich bin 27 Jahre alt und komme aus Kasten bei Böheimkirchen. Derzeit wohne ich in Sankt Pölten. Ich bin gelernte Logistikkauffrau. In meiner Familie haben Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein einen hohen Stellenwert, deshalb war die AGRAR PLUS die richtige Wahl für mich. Neben der Arbeit besuche ich einen Buchhaltungskurs im WIFI, da ich in Zukunft auch in der Buchhaltung tätig sein möchte. Zu meinen derzeitigen Aufgabengebieten zählen der Kundenverkehr, Administration und die Fakturierung. Meine Freizeit verbringe ich gerne in der freien Natur bei langen Spaziergängen im Wald und lese gerne Romane. Ich hoffe, dass ich mit meiner Arbeit bei der AGRAR PLUS neue Impulse setzen kann.

IMPRESSUM: HERAUSGEBER: AGRAR PLUS GesmbH, Grenzgasse 10, A-3100 St. Pölten, Tel. +43 (0) 2742-352 234, Fax: 352 234-4, e-mail: office@agrarplus.at, Internet: www.agrarplus.at; Hollabrunn: Tel. ++43 (0) 2952-35223, e-mail: weinviertel@agrarplus.at, GESCHÄFTSFÜHRER: Dipl.-Päd. Ing. Josef Breinesberger und DI Christian Burger, REDAKTION: DI Mag. Manfred Kirtz, Ing. Johann Watschka, FOTOS: AGRAR PLUS, KARIKATUR: Rudolf Schuppler, DRUCK: druck.at. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung von AGRAR PLUS entsprechen! Offenlegung gem. §25 MedienG. http://www.agrarplus.at/impressum.html